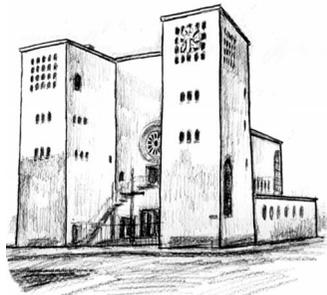


NEUE WEGE der Begegnung



Mitteilungsblatt der Pfarre "Königin des Friedens"

Nr. 2 / 2012

Sommer



**Auch unterwegs findet man
Gott**

Editorial

Die Pfarrgemeinderatswahl 2012 ist in unserer Pfarre problemlos über die Bühne gegangen und der neu konstituierte Pfarrgemeinderat kann nun seine Arbeit aufnehmen. Zunächst sei nochmals allen Pfarrangehörigen, die sich bei der Vorbereitung und Durchführung der Wahl engagiert haben, ein herzliches „Vergelt`s Gott“ gesagt. Besonderer Dank aber allen jenen Damen und Herren, die durch ihre Teilnahme an der Wahl bewiesen haben, dass ihnen die Weiterentwicklung der Pfarre und der Ausbau des Gemeindelebens echte Anliegen sind.

Der neu gewählte Pfarrgemeinderat ist auf die Unterstützung der Pfarrgemeinde angewiesen. Die Arbeit kann aber nur dann erfolgreich sein, wenn wir unsere Wünsche, Anliegen und Sorgen den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates mitteilen. Die beste Gelegenheit hierzu ergibt sich bei den öffentlichen Sitzungen des Pfarrgemeinderates. Leider wurde diese Möglichkeit der aktiven Teilnahme an der Gestaltung des Pfarrlebens kaum in Anspruch genommen.

Die nächsten Monate werden für unsere Pfarre einige schon bekannte Veränderungen bringen. Mit Ende August übergibt Pfarrer P. Lorenz Lindner die Pfarre an P. Stanislaw Korzeniowski. Gleichzeitig geht das Eigentum an Kirche und Gebäuden von der deutschen an die polnische Pallottinerprovinz über. Dieser Übergang stellt zweifelsohne eine besondere Herausforderung für Pfarrgemeinde und Pfarrgemeinderat dar. Wir sollten diese Veränderung, auch wenn sie das eine oder andere Problem aufwirft, in erster Linie als Chance wahrnehmen, die Pfarre Königin des Friedens als Ort christlichen Zusammenlebens im Sinne des Evangeliums zu festigen und weiter auszubauen.

An dieser Stelle möchte ich Pfarrer P. Lorenz Lindner im Namen des gesamten Redaktionsteams für seine Beiträge und die Mitarbeit bei der Gestaltung der Pfarrzeitung herzlich danken.

Josef Mayer

Der Sommer ist da ...

Pfarrer, Pfarrgemeinderat und die Redaktion wünschen allen Leserinnen und Lesern erholsame Urlaubs- und Ferientage

*Titelbild: (C) MDB - Mediendatenbank der
Erzdiözese Wien*



In besten Händen



Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie können es in dieser Ausgabe an einer anderen Stelle nachlesen: Der neue Pfarrgemeinderat hat sich konstituiert und wird seine Arbeit aufnehmen. Bis im Juni die erste PGR-Sitzung im Plenum kommt, werden die Verantwortlichen für die einzelnen Ausschüsse ihre Ziele formulieren und dafür auch noch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen suchen.

Als Pfarrer und damit als Vorsitzender des Pfarrgemeinderates freue ich mich, dass Sie sich als Pfarrgemeinde für diese Männer und Frauen entschieden haben und ihnen Ihre Stimme gegeben haben. Ich bin fest davon überzeugt: Bei ihnen liegt die Sorge um

und für die Pfarre Königin des Friedens in besten Händen. Doch gilt auch hier, was ich in „Neue Wege der Begegnung“ zur Wahl geschrieben habe: Seine Stimme für jemanden abgeben bedeutet, auch in der laufenden Arbeit des Pfarrgemeinderates seine Stimme durch persönliches Interesse und, wenn es möglich ist, durch eigene Mitarbeit zu unterstützen. Das kann für eine begrenzte Zeit oder ein bestimmtes Projekt sein. Die Effektivität des Pfarrgemeinderates wird durch breitgestreutes Engagement der Gemeinde enorm erhöht.

Eine der vier Grundaufgaben des Pfarrgemeinderates besteht aus der Stärkung der Einheit in der Pfarre und aus der Belebung der Pfarrgemeinschaft. Das halte ich für die kommende Zeit, sagen wir für die nächsten drei Jahre, für ein besonders wichtiges pastorales Ziel. Denn die Veränderungen durch die Übergabe der Pfarre an eine neue Provinz und der Prozess der Umstrukturierung im De-

kanat Favoriten werden verschiedene Kräfte entwickeln, die vom Geist der Einheit und dem Sinn für Gemeinschaft (wenn auch über die Pfarrgrenzen hinaus) aufgefangen werden müssen.

Mir bleiben nicht mehr Zeit und Möglichkeit, diese so entscheidenden Schritte mitzugehen. Wenn diese Ausgabe in Druck geht oder Sie sie in Händen halten, werde ich schon meinen Umzug planen und mir die künftige Arbeit im Bereich des Pallottihauses überlegen. Doch jetzt bedanke ich mich für die drei Jahre in der Pfarre Königin des Friedens. Ich durfte vielen Menschen mit einem guten Herzen, treuem Glauben, großer Loyalität zur Pfarre und mit Humor begegnen.

Wo das alles in einem Maß wie hier vorhanden ist, verbietet sich der Zweifel an eine Weiterentwicklung und an Zukunft. Das gilt selbst dann, wenn ich mich frage, warum Menschen der mittleren Generation in einer spürbaren Distanz zur Gemeinde stehen. Den

wahren Grund dafür noch in den letzten Wochen meines Dienstes hier zu erfahren, wäre eine Entlastung. Denn dann könnte das als konkrete pastorale Aufgabe an das neue Team weitergegeben werden.

Ich danke für die gute Aufnahme durch die Pfarrgemeinde und den relativ reibungslosen Start vor drei Jahren. Vieles musste ich neu kennenlernen und bin damit noch lange nicht am Ende. Für die administrati-

ven Vorgänge hatte ich in der Pfarrkanzlei eine sehr gute Hilfe. Damit darf ich Frau Wallner auch namentlich nennen. Sie hat mir viel bürokratische Last ferngehalten. In gleicher Weise fand ich im bisherigen Pfarrgemeinderat sehr gute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit Kompetenz, Selbstlosigkeit und auch wahrgenommener Eigenverantwortung eine Seelsorge im Heute ermöglichten. Und das Schöne

daran ist: Sie sind nicht nur Arbeiter, sondern auch Freunde.

Die PGR-Wahl stand unter dem Motto „Wie gut, dass es die Pfarre gibt!“ Hierbei ist das „Die“ zu unterstreichen und zu betonen. Als einer, der sich aus ihr verabschiedet, kann ich dem Wort nur zustimmen. Dieses Erlebnis wird mich begleiten.

Ihr und Euer

P. Lorenz Lindner SAC

(P. Lorenz Lindner SAC,
Pfarrer)



Abschied von P.Eugen am 15.Jänner 2012

(Foto: K. Scherling)

Verabschiedung P. Lorenz

Am 1. September 2009 hat P. Lorenz Lindner SAC die Leitung unserer Pfarre Königin des Friedens übernommen. Nach 3 Jahren am 2. September 2012 werden wir uns beim Gottesdienst um 10 Uhr von P. Lorenz verabschieden.

Weder P. Lorenz noch die Pfarrgemeinde haben damit gerechnet, dass bereits nach 3 Jahren wieder ein Pfarrerwechsel in der Friedenskirche stattfinden wird. Umstrukturierungsprozesse innerhalb der Gesellschaft der Pallottiner sind der Grund für diese personelle Veränderung. Mit 1. September 2012 wird die polnische Pallottinerprovinz von der deutschen Provinz die Pfarre Königin des Friedens übernehmen, und die seelsorgliche Betreuung wird durch Priester der Warschauer Provinz erfolgen. P. Lorenz wird wieder an seine ursprüngliche Wirkungsstätte in die Pallottinerniederlassung Auhof in Wien 13 zurückkehren.

Das Wirken von P. Lorenz Lindner in der Friedenskirche war gekennzeichnet durch viele geistliche Impulse, die vor allem in den Predigten zum Ausdruck kamen. Er hat damit seine eigenen Auffassungen über Seelsorge, die er zu Beginn in der „Begegnung“ skizziert hat, umgesetzt: „Die Kirche soll nahe beim Menschen bleiben. Sie soll eine Verbindung herstellen zwischen dem Leben, das die Menschen zu führen haben und dem Glauben“.

Die schon traditionell guten ökumenischen Kontakte wurden von ihm nicht nur weiter gepflegt sondern auch durch sein persönliches Engagement weiter vertieft. Er hat sich auch sehr viel Zeit für Gespräche mit nach Orientierung suchenden Menschen genommen. Auch war für ihn die künftige Gestaltung der Kirche in Favoriten ein wichtiges Anliegen, und er hat sich aktiv an den diesbezüglichen Beratungen beteiligt. Für P. Lorenz war auch die religiöse Weiterbildung im Sinne der von unserem Erzbischof angeregten Jüngerschulung sehr wichtig. Er hat sich deshalb auch dafür eingesetzt, in unserer Pfarre die Seminarreihe „Basisinfo Christentum“ zu veranstalten. Viele Ideen und Impulse von Pfarrer Lindner, die in einem neu zu erstellenden Pastorkonzept Eingang finden sollten, konnten wegen der Umstrukturierungsmaßnahmen leider nicht mehr umgesetzt werden.

Lieber P. Lorenz, ich möchte mich nun im eigenen Namen und im Namen der Pfarrgemeinde sehr herzlich für Dein engagiertes Wirken in der Pfarre Königin des Friedens bedanken. Du hast uns in freundschaftlicher, geschwisterlicher Art durch die letzten 3 Jahre seelsorglich begleitet und viele wertvolle Anregungen gegeben, die weiterwirken werden. Für Deine künftige Tätigkeit wünschen wir Dir Gottes Segen, viel Freude, aber vor allem auch Gesundheit.

Mag. Josef Mayer, stv. Vorsitzender des PGR



Verabschiedung

Am Sonntag, dem 2. September 2012 wird in der 10.00 Uhr Messe unser Pfarrer P. Lorenz Lindner SAC feierlich verabschiedet werden.

Alle die P. Lorenz kennen sind herzlich eingeladen an dieser Feier und anschließenden Agape teilzunehmen. Das schönste „Danke schön“ für unseren scheidenden Pfarrer ist Ihre Teilnahme.

Begrüßung

Am Sonntag, dem 14. Oktober 2012 wird um 10.00 Uhr im Rahmen des Gottesdienstes unser neuer Pfarrer P. Dr. Stanislaw Korzeniowski SAC in sein neues Amt eingeführt. Die Amtseinführung wird vom Generalvikar der Erzdiözese Wien Dr. Krassa vorgenommen werden.

Alle Pfarrangehörigen und Freunde der Friedenskirche sind sehr herzlich zu dieser Feier und zur anschließenden Agape eingeladen.

Josef Mayer



BABYTREFFEN in der Pfarre Königin des Friedens

Mamas und Papas können miteinander plaudern und die Kleinen (0-2 Jahre) freunden sich miteinander an!

Immer am Donnerstag (außer am Feiertag)
von 9:30 Uhr bis ca. 11:30 Uhr
in der Cafeteria und dem Jungescharheim.

Bitte nimm eine Krabbeldecke mit!

Im Blitzlicht

Pater Krzysztof (Christoph) Miner, SAC

Alter: 45 Jahre

Tätigkeit: (neuer) Kaplan in der Pfarre Königin des Friedens (KdF)



Kurzer Lebenslauf

1967 geboren in Ostrzeszów (Polen), 1986 Eintritt bei den Pallottinern, ein Jahr Noviziat in Niederschlesien, danach Studium in Oltarzew. 1993 Priesterweihe, danach Kaplan in Stettin. Französischstudien und Exerzitienbegleitung in Warschau, 1995-96 Französischstudium und Seelsorger Tätigkeit in Brüssel. Von 1996 bis 2011 Missionar in Ruanda: erst Sprachkurs in der Hauptstadt Kigali, danach Kaplan in Masaka (nahe Kigali), Kinoni (Grenzstadt im Norden) und wieder in Masaka. Von 2003 bis 2011 Pfarrer in Kinoni. Seit 1.1.2012 Kaplan in der KdF.

Warum haben Sie Afrika verlassen?

„Aus verschiedenen Gründen: um etwas Abstand zu gewinnen, aus politischen Gründen (Ruanda ist eine Diktatur), und um Neues kennenzulernen. Von der französischsprachigen Welt habe ich einen Eindruck gewonnen, jetzt möchte ich Deutsch lernen und mich in neue pastorale Situationen hineinfinden.“

Welche Schwerpunkte planen Sie für Ihre pfarrliche Arbeit?

„Für mich war der Gegensatz zwischen Afrika und Europa sehr eindrucksvoll: in Ruanda war und ist die Kirche ein Massenphänomen, hier sind die Katholiken eine Minderheit. Ich fühle mich immer als Missionar, aber jede Situation erfordert ihre spezifischen Methoden. Dabei möchte ich gern meine Erfahrungen einbringen, wobei ich natürlich zuerst die Situation näher kennenlernen will. Im Unterschied zu Afrika sehe ich hier vor allem ältere Leute in der Kirche. Mich interessiert Pastoral im Allgemeinen, ohne eine bestimmte Gruppe hervorzuheben. So möchte ich für alle da sein, mich aber insbesondere auch um Gruppen kümmern, die ich in der Kirche nicht antreffe. Für mich ist Kirche ein Ort der Kommunion (Gemeinschaft) und der Freude. Es geht um Begegnung - Begegnung zwischen Menschen und Begegnung mit Gott.“

(Bitte umblättern...)

Was wünschen Sie sich von der Pfarrgemeinde?

„Ich wünsche mir gegenseitige Offenheit - aus meinen Erfahrungen in verschiedenen Ländern bin ich zuversichtlich, dass sich die Gemeinde und ich mit der Zeit aneinander gewöhnen werden. Und sobald man sich etwas kennt, wird die gemeinsame Arbeit leichter. Dabei gibt es immer ein wechselseitiges Verhältnis von Geben und Nehmen, sodass am Schluss nicht gesagt werden kann, wer der Geber und wer der Beschenkte ist.“

Ernst Buchberger

Auch die Redaktion des Pfarrblatts freut sich auf offene Begegnungen mit unserem neuen Kaplan und wünscht Pater Christoph Gottes Segen für seine Tätigkeit in unserer Pfarre!

(Anm.d.Red.: Das Interview wurde auf Französisch geführt und anschließend sinngemäß ins Deutsche übertragen.)



Pfarrvisitation 2011: Kardinal Christoph Schönborn, P. Lorenz und P. Björn

(Foto: K. Scherling)

Neuer Pfarrgemeinderat

Am 18. März 2012 wurde auch in unserer Pfarre ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Der Pfarre Königin des Friedens gehören ca. 7.500 Katholiken an. Davon besuchen regelmäßig 3,5% den Sonntagsgottesdienst. 190 Personen haben sich an der Wahl beteiligt.

Die konstituierende Sitzung des Pfarrgemeinderates hat am 11. April 2012 stattgefunden. Bei dieser Sitzung wurden die Schriftführerin und der stellvertretende Vorsitzende gewählt. Des weiteren wurden die Ausschüsse und deren Leiterinnen und Leiter festgelegt ebenso die Vorstandsmitglieder.

Über Vorschlag des Herrn Pfarrers wurde Frau Lehner Elisabeth als zusätzliches Mitglied des PGR einstimmig bestellt.

Neben dem Pfarrer und den in der Pfarre tätigen Priestern werden dem neuen Pfarrgemeinderat folgende Damen und Herren (in alphabetischer Reihenfolge) dem Pfarrgemeinderat angehören:

Belovsky Wolfgang	(Finanz- und Bauausschuss)	
Fritsch Katharina	(Leiterin des Jugendausschusses)	
Fritsch Magdalena	(Leiterin des Kinder-Ehe-und Familienausschusses)	
Haider Maria	(Leiterin des Ökumene- und Bildungsausschusses)	
Heß Regina	(Leiterin des Öffentlichkeitsausschusses)	
Igelberg Ruth	(Leiterin des Ausschusses für Altenpastoral)	
Lehner Elisabeth	(Leiterin des Liturgieausschusses)	
Leidinger Miriam	(Schriftführerin Vorstand und PGR; Jugendausschuss)	
Mayer Mag. Josef	(Stv. Vorsitzender des PGR; Leiter des Finanz- und Bauausschusses)	
Scherling Dr. Eva	(Leiterin des Caritasausschusses)	



Ein herzliches Dankeschön an den Wahlvorstand Elisabeth und Alois Krebs, Christine und Günther Steeg, die für eine reibungslose Abwicklung der Pfarrgemeinderatswahl gesorgt haben.

Josef Mayer



Laurenz Schäfer, Melissa Vacek, Sarah Vacek, Emilia Kwasnik, Samantha Negrini, Josipa Lalic, Jan Unger

(Taufen und Eheschließungen auswärts: Falls Erwähnung im Pfarrblatt gewünscht wird, bitte in der Pfarrkanzlei melden.)

Die Homepage unserer Pfarre:

<http://www.kdf.at>

mit Link zum Archiv der *NEUEN WEGE der Begegnung*. Die neue Ausgabe ist bereits ab der Drucklegung abrufbar!



Grete Zeilinger, Gertraude Banny, Georg Gisswein, Ing. Günther Tolar, Edith Schlögl, Margit Schmid, Chlothilde Mogg, Hildegard Linhardt, Franz Hasslinger, Gertrude Sadlo, Gertrude Daubek, Konrad Köfinger, Irma Binder, Leopold Naplawka, Gerhard Fellhofer, Jaroslav Kadlecek, Eleonore Zahradnik, Hertha Harbich, Manfred Heiker, Karl Hradil, Margarethe Mrasek, Viktoria Weitzenauer, Erich Böhm, Alfred Sommerauer, Maria Elisabeth Mindler

Sie erreichen die Pfarre:

Quellenstraße 197

Tel: 604 12 03

Fax: 604 12 03 / 18

E-Mail: kanzlei@kdf.at

Pfarrkanzleistunden:

Mo - Fr : 8.30-12.00

Mi : 14.00-18.00

Kanzleileiterin:
K. Wallner

Sprechstunden des Pfarrers P. Lorenz Lindner:

Mi: 16.00 - 17.30

Do: 10.00 - 11.00

Unsere Partner- und Nachbarpfarre

„Dreimal Wunderbare Muttergottes“ (DWM):

Buchengasse 108

Tel: 604 13 77

Pfarrkirtag 2012



Wir feiern unseren Pfarrkirtag am Sonntag, den 3. Juni: Beginn 10.00 Uhr mit einem Festgottesdienst; anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrgarten, für Speisen und Getränke ist gesorgt. Bringen Sie gute Laune mit.

Dank für Spenden

Vielen Dank für alle bisherigen und auch zukünftigen Kostenbeiträge für unser Pfarrblatt. Sie helfen uns, die weitere Ausgabe zu ermöglichen. (Konto bei „Erste Bank“, 06009557, Verwendungszweck: „Pfarrblattspende“, speisenfrei).

Wussten Sie schon, dass ...

⇒ unser 8. Bücherflohmarkt, der gemeinsam mit dem Frühlingsmarkt und dem Pfarrbeisl am 10. u. 11. März geöffnet hatte, einen Reinerlös von € 1814,94 erbracht hat? Dieser Erlös wurde für pfarrliche Belange verwendet.

⇒ der Herbstflohmarkt am 20. und 21. Oktober stattfinden wird?

Achtung:

Die Pfarrkanzlei ist von **10.9. bis 28.9.2012** geschlossen.

**Redaktionsschluss für
die nächste Ausgabe:
Nr.3/2012
18.8.2012**

SOMMERGOTTESDIENSTORDNUNG

gültig von 1.Juli bis 2.September

Aufgrund der engen Zusammenarbeit der Pfarren Königin des Friedens und Dreimal Wunderbare Muttergottes wollen wir Sie schon jetzt darauf aufmerksam machen, dass unsere Sommergottesdienstordnung wie folgt aussehen wird:

Wochentag	Friedenskirche	DWM
Montag	18.30 Uhr	-----
Dienstag	-----	18.30 Uhr
Mittwoch	8.00 Uhr	-----
Donnerstag	-----	18.30 Uhr
Freitag	18.30 Uhr	-----
Samstag	18.30 Uhr	-----
Sonntag	10.00 Uhr	8.00 Uhr
täglich	17.45 Uhr Rosenkranz	

Pfarrkirche Königin des Friedens (Friedenskirche):
10., Quellenstraße 197

Pfarrkirche Dreimal Wunderbare Muttergottes (DWM):
10., Buchengasse 108

Impressum

**Eigentümer, Herausgeber
und Verleger:** Pfarre „Königin des Friedens“, 1100 Wien, Quellenstraße 197.

Verantwortlich für die Redaktion: Mag. Josef Mayer

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Dr. Ernst Buchberger, P. Lorenz Lindner, Mag. Josef Mayer

Titelbild: MDB

Satz, Layout:

Ing. Wolfgang Sokol

Druck:

Donau Forum Druck GmbH,
1230 Wien, Walter-Jurmann-G.9

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

DVR: 0029874(10053)

